

Pressemitteilung

27. Februar 2026

Liquid Alternatives 2025: Nettozuflüsse steigen auf 26,4 Mrd. Euro Starke Abwertung des US-Dollars drückt durchschnittliche Rendite auf 1,99%

Liquid Alternatives haben 2025 ihr Comeback bestätigt: Nach erstmals wieder positiven Zuflüssen Ende 2024 verzeichnete das Segment im abgelaufenen Jahr hohe Nettozuflüsse von 26,4 Mrd. Euro. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem von Fixed-Income-Strategien. Die durchschnittliche Rendite über alle Fonds lag bei 1,99%. Dabei belastete der stark fallende US-Dollar die Ergebnisse für Euro-Investoren spürbar. Das zeigt die aktuelle Liquid-Alternatives-Studie von Lupus alpha basierend auf Daten des Analysehauses LSEG Lipper.

In den vergangenen zwei Jahren ist das Anlegerinteresse für Liquid Alternatives Schritt für Schritt zurückgekehrt. Erstmals deutlich positive Nettomittelzuflüsse konnte das Segment bereits seit dem zweiten Halbjahr 2024 verzeichnen. Dieser Trend gewann 2025 deutlich an Dynamik. Im ersten Halbjahr flossen 6,9 Mrd. Euro neu in Liquid Alternatives, im weiteren Jahresverlauf beschleunigten sich die Zuflüsse um noch einmal 19,5 Mrd. Euro. Zehn der 15 Strategien der Anlageklasse verzeichneten bis Jahresende Nettozuflüsse – ein weiteres Indiz für die Breite der Nachfrage. Die beiden Fixed-Income-Strategien „Absolute Return Bond“ und „Alternative Credit Focus“ zählten mit Nettomittelzuflüssen von zusammen 16,4 Mrd. Euro zu den größten Profiteuren.

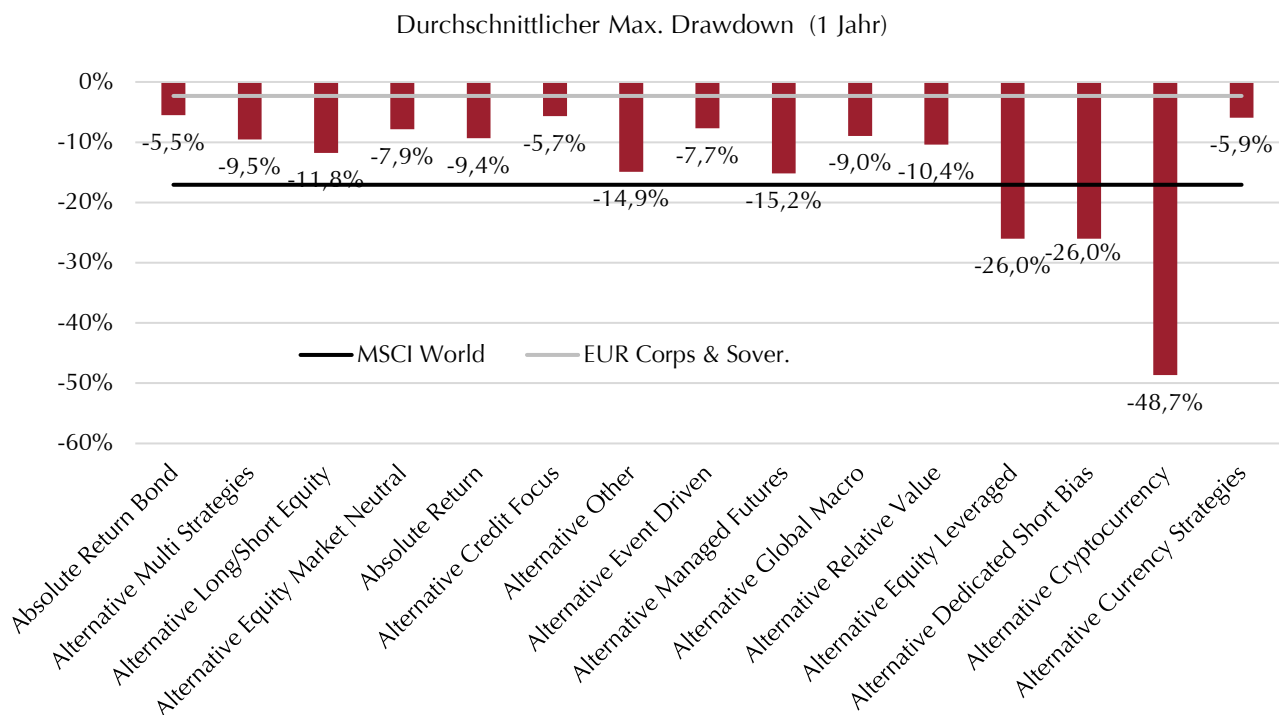
Ralf Lochmüller, Gründungspartner und CEO von Lupus alpha, sieht ein wieder wachsendes Vertrauen privater und institutioneller Investoren in das Anlegesegment: „Die hohen Nettozuflüsse zeigen, dass Anleger Liquid Alternatives als strategischen Baustein nutzen, um ihre Portfolios robuster aufzustellen – mit eigenständigen Ertragsquellen jenseits der traditionellen Anlageklassen.“ Dabei wurden Fixed-Income-Strategien mit hoher Kontrolle über die Downside bevorzugt.

Mit ihrer durchschnittlichen Performance von 1,99% lagen Liquid Alternatives vor Euro-Staatsanleihen und deutlich hinter den Aktienmärkten. Das Kapitalmarktjahr war geprägt von einem äußerst schwachen US-Dollar – der Euro wertete gegenüber der US-Währung um 13,4% auf. Das wirkt sich auf Fonds mit globaler Ausrichtung, wie bei Liquid Alternatives häufig der Fall, stark negativ aus. Eine in US-Dollar gerechnete

Rendite wird in Euro schnell geschmälert. Anleger müssen auf Strategien mit Euro-Fokus oder Währungsabsicherung achten, wenn sie diesen Effekt vermeiden wollen.

Auf der Risikoseite bestätigten Liquid Alternatives ihre diversifizierende Wirkung: Die meisten Strategien konnten ihre maximalen Verluste klar unterhalb eines Investments in Aktien halten: Der MSCI World verzeichnete im Zuge des sogenannten Liberation Day im ersten Halbjahr einen Rücksetzer von –17,06%. Fast allen Liquid-Alternatives-Strategien gelang es, ihre Maximalverluste deutlich geringer zu halten – mit Ausnahme der gehebelten Strategien und der Kategorie „Alternative Cryptocurrency“.

Fast alle Strategien konnten ihre Drawdowns effektiv begrenzen



„Viele Strategien wirken als stabilisierendes Element und tragen zur Glättung der Wertentwicklung im Gesamtportfolio bei, indem sie ausgeprägte Kursverluste effektiv dämpfen und die Volatilität reduzieren“ erläutert **Michael Lichter, Head of Product Management bei Lupus alpha**. „Gerade auch in ausgeprägten Stressphasen wie in den Jahren 2020 und 2022 konnten Liquid Alternatives ihre Drawdowns im Vergleich zu einem globalen Aktieninvestment deutlich begrenzen.“

Das Whitepaper zum [Download](#) enthält Details zur Marktgröße, Mittelbewegungen, Performancedaten und Risikokennzahlen sowie methodische Hinweise.

Über die Studie: Seit 2008 untersucht Lupus alpha das Universum der Absolute-Return- und Liquid-Alternatives-Fonds auf Basis von Daten des Analysehauses LSEG Lipper. Die Studie, die halbjährlich erscheint, umfasst in Deutschland zum Vertrieb zugelassene UCITS-konforme Fonds mit aktivem Managementansatz. Im Mittelpunkt der Studie stehen Marktgröße, -entwicklung und -zusammensetzung, die Performance im Anlagesegment und einzelner Strategien sowie Risikokennzahlen. Untersucht werden die drei Aggregationsebenen Gesamtuniversum, Strategien innerhalb des Universums und Fonds innerhalb der Strategien. Unterschieden werden 15 Strategien mit insgesamt 713 Fonds.

Über Lupus alpha: Als eigentümergeführte, unabhängige Asset-Management-Gesellschaft steht Lupus alpha seit 25 Jahren für innovative, spezialisierte Investmentlösungen. Lupus alpha zählt zu den Pionieren für europäische Small & Mid Caps in Deutschland und ist einer der führenden Anbieter von Volatilitäts- und Wertsicherungsstrategien sowie verbriefter Unternehmenskredite (CLO). Abgerundet wird die spezialisierte Produktpalette durch globale Wandelanleihestrategien und Risiko-Overlay-Lösungen für institutionelle Portfolios. Das Unternehmen verwaltet ein Volumen von 15,5 Mrd. Euro für institutionelle Anleger und Wholesale-Investoren. Weitere Informationen unter www.lupusalpha.de.